

# INHALT

EINLEITUNG	7
REVISION DES PARISURTEILS. 'BILD' UND 'GESTALT' DER FRAU IM WERK SCHILLERS	9
I. Zum Stand der Forschung	12
II. Das Frauenbild in Lyrik und Prosa	14
III. Die Frauengestalten in den Dramen	20
IV. Zur Erklärung der Diskrepanz zwischen Frauenbild und Frauengestalt	31
V. Zur Bewertung des Widerspruches	39
"FEINDLICH IST DES MANNES STREBEN"? 'BILD' UND 'GESTALT' DES MANNES IM WERK SCHILLERS	61
I. Das einfache 'Bild' des Mannes in <i>Würde der Frauen</i>	62
II. Die vielfache 'Gestalt' des Mannes im dramatischen und epischen Werk	66
a. Erklärte Schurken	67
b. Reine Seelen und aufrechte Naturen	68
c. Gemischte Charaktere	70
III. Möglichkeitsbedingungen für den Widerspruch zwischen Männerbild und Männergestalt	75
a. Das Faktum der patriarchalischen Geschlechterrollen	76
b. Das Skandalon der ständegesellschaftlichen Ungleichheit	76
c. Das lebensgeschichtliche Trauma der Carlsschule	77
d. Die rettende Ehe mit Charlotte von Lengefeld	77
e. Das epochengeschichtliche Problem der Entfremdung	79
"SUMME ALLES MENSCHENDASEYNS". SCHILLERS <i>WALLENSTEIN-TRILOGIE</i>	91
I. Das Programm eines neuen Dramas	91
II. Das Beispiel des <i>Wallenstein</i>	94

<b>SCHILLERS BEGRIFF DES SPIELS UND DIE SPIELARTEN FIKTIONALER LITERATUR</b>	109
<b>Vorüberlegungen</b>	109
<b>I. Schillers Begriff des Spiels in den Briefen <i>Über die ästhetische Erziehung des Menschen</i></b>	111
<b>a. Schillers geschichtsphilosophische Diagnose des Zeitalters (5. – 6. Brief)</b>	111
<b>b. Die philosophische Anthropologie Schillers</b>	119
<b>1. Die Doppelnatur des Menschen (11. – 13. Brief)</b>	119
<b>2. Spieltrieb und Spielbegriff (14. – 15. Brief)</b>	121
<b>3. Die Geschichtsphilosophie des Spiels und des Scheins (26. – 27. Brief)</b>	127
<b>II. Spielarten der fiktionalen Literatur: Unterhaltungsliteratur – Zwischenformen – Dichtung</b>	139
<b>a. Arthur C. Doyle: <i>Silberstern</i></b>	139
<b>1. Struktur</b>	139
<b>2. Komplexitätsgrad und Wirkungsspektrum</b>	140
<b>3. Rezeptionsanspruch</b>	141
<b>b. E.T.A. Hoffmann: <i>Das Fräulein von Scuderi</i></b>	142
<b>1. Struktur</b>	142
<b>2. Komplexitätsgrad und Wirkungsspektrum</b>	142
<b>3. Rezeptionsanspruch</b>	144
<b>c. Fjodor Dostojewskij: <i>Schuld und Sühne</i></b>	144
<b>1. Struktur</b>	144
<b>2. Komplexitätsgrad und Wirkungsspektrum</b>	146
<b>3. Rezeptionsanspruch</b>	149
<b>Nachüberlegungen</b>	150
<b>Anhang</b>	171
 <b>QUELENNACHWEIS</b>	 185
 <b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	 187